

Wir sind der Meinung, daß denjenigen LPG und VEG, bei denen es hohe Viehverluste gibt, für den entstandenen Einnahmeausfall durch die Produktionsleitungen und durch die Bauernbank keine Kredite, Überbrückungskredite oder andere staatliche Mittel bewilligt werden.

*Die Rinder- und Xubbestände vergrößern
die Milchleistung erhöhen*

Es kommt vor allem darauf an, die Erhöhung der Kuhbestände und ihrer Milchleistung mit hohem Fettgehalt zu erreichen. Die Milch ist nicht nur ein wichtiges Nahrungsmittel für den Menschen, sie ist auch entscheidend für die Jungviehaufzucht, die Eiweißversorgung der Ferkel- und Läuferbestände. Deshalb ist es wichtig, daß in jeder Genossenschaft, in jedem VEG für diesen wichtigen Produktionsabschnitt, einschließlich einer qualitätsmäßigen, hohen Jungviehaufzucht, Maßnahmen festgelegt werden, die der schnelleren Entwicklung der Kuhbestände dienen.

Einige LPG-Vorstände und Agrarwissenschaftler vertreten die Meinung, daß man lieber weniger Vieh halten und dafür besser füttern sollte. Diese Auffassung ist grundsätzlich falsch. Nicht die Viehbestände müssen dem Futter angepaßt, sondern die Futterproduktion muß in jeder LPG und in jedem VEG so entwickelt werden, daß sie bei wachsenden Viehbeständen mengenmäßig und qualitätsmäßig ausreicht.

*Besonders große Anstrengungen
sind in der Produktion von Sdlj weine fleisch notwendig*

Die wichtigste Grundlage für die schnelle Erhöhung der Fleischproduktion ist die Erzeugung von Schweinefleisch, weil in der Schweinehaltung eine schnelle Steigerung möglich ist. Deshalb ist es richtig, wenn alle Genossenschaften und VEG große Anstrengungen zur Erhöhung der Schweinebestände machen. Die Entwicklung der Schweinebestände in den nächsten Monaten entscheidet wesentlich über die Höhe der Fleischproduktion des Jahres 1964. Deshalb muß in jeder Genossenschaft und jedem volkseigenen Gut beraten werden, wie leistungsstarke Sauenbestände aufgebaut und genügend Muttertiere gedeckt werden, um gleichmäßig Läufer für die Mast zu produzieren.